

Schwertner, Silke

Anlage

02-1600-89/08

Von: 02-12/4 Geschäftsstelle Beschwerdeausschuss  
Gesendet: Montag, 1. Dezember 2008 08:31  
An: Schwertner, Silke  
Betreff: WG: Tauben in Bahnunterführungen

-----Ursprüngliche Nachricht-----

Von: ~~Philip Moeller~~ [mailto:~~philip.moeller@googlemail.com~~]  
Gesendet: Freitag, 28. November 2008 12:34  
An: 02-12/4 Geschäftsstelle Beschwerdeausschuss  
Betreff: Tauben in Bahnunterführungen

Sehr geehrte Damen und Herren,

zuerst einmal möchte ich mich bedanken für die unkomplizierte Möglichkeit, mein Anliegen an Sie zu richten.

Ich wohne in der Nähe der Eisenbahnlinie, die vom Hauptbahnhof nach Süden führt. Entlang der Strecke gibt es diverse Bahnunterführungen, die als offene Stahlbrücken konstruiert sind. Im Trägerwerk der einzelnen Brücken haben sich Taubenkolonien unterschiedlicher Größe eingenistet. Abgesehen davon, dass die Tauben jegliche Scheu vor dem Menschen verloren haben, und und so extrem nah kommen gibt es auch ein massives Problem mit dem Taubenkot. Die Unterführungen der Vogelsanger-, Velnoer- und Zülpicherstrasse sind davon besonders stark betroffen. Die Tatsache, dass die Stadtreinigung hier regelmäßig die Fusswege abspritzt, und, dass teilweise Netze installiert sind zeigt, dass Sie sich der Problematik auch bewusst sind, und sich dieser bereits angenommen haben. Leider sind diese Maßnahmen unzureichend. Der Taubenkot lässt sich leider nicht vollständig entfernen, unter den Brücken herrscht dauerhaft ein sehr unhygiensicher Zustand. Die Netze sind inzwischen löchrig, und es haben sich Tauben darin verfangen, deren Kadaver inzwischen unterschiedlichen Verwesungsgrad haben. Hinzu kommt, dass an der Unterführung der Zülpicher Strasse eine KVB Haltestelle ist, so dass sich dort regelmäßig viele Menschen aufhalten, die potenzielle Opfer für herabfallenden Taubenkot sind.

Insgesamt ist das leider eine sehr unschöne Situation. Meines Erachtens wäre eine "taubendichte" Verblendung des Trägerwerkes die einzige dauerhaft Erfolg versprechende Lösung. Gibt es bereits derartige Planungen? Ansonsten möchte ich Sie gerne bitten, zu überprüfen, ob es nicht eine Möglichkeit gibt, das Taubenproblem zu lösen.

Mit Dank im Voraus und freundlichen Grüßen